

# Wulf Wagers wunderliche Weltbetrachtung

## Advents-Lichtverschmutzung

Es geit so a paar Sacha, die mi richtig aufregad. Wenn Afang September scho die erschte Schokladanikoläus en de Regal standat, kennt i auf dr Sau naus. Es ärgert mi au, wenn Ende Oktober d' Kender als Hälowin-Gschpenschter durch d' Gegend rennat, ond somit dia guade alde Angerscha-Goischter in Vergessahheit grotat. Ond es ärgert mi richtig saumäßig, wenn i von jetzt an beim Ei'kaufa ständig mit Dschingl-Bells ond Stiller-Nacht-Gedudle beim Ei'kaufa beschossa werd ond zwar egal, ob i Zahnpaschta oder en schwarza A'zug eikauf. Ma sott die Dauerbschallung mit grässlich-amerikanischem Wait-Grismäs-Gejappse oifach boykottiera. Oder dene Amerikaner da Gotthilf Fischer



auf da Hals hetza. Des wär a gerechte Strof, fend i. Was mi aber wirklich sackrisch fregt, des isch die Lichtverschmutzung, die ons die Amerikaner brocht hend, und die viele Leut bei aos nachmachat: Rosa-rote Lichterketta en de Fenschter, grellbunte Blinklichter em Garta, überilluminierte Rentier' uf dr Terrass' ond wahrscheinlich au no a Lauflicht rund om d' Scheißhausschissl.

Wenn d' Leut scho koi Adventslicht me in de Herza hend, no wenigststens en de Fenschter, am Haus ond em Garda.

Vermutlich braucht mr a extra Kernkraftwerk, bloß um die Weihnachtslichtverschmutzung zum Leuchta zu bringa.

Also Leut, des goht so net! Zendat lieabr a Kerzle a ond lassat Euer oigas Licht a bissle weiter leuchta.

Mit ma Spiegele könna'r mit so ma Kerzle bereits da zwoite Advent feira.

Bis näggschd Woch'

Ihr  
Wulf Wager